

Handelsname: einza Hammerschlag-Effektlack, Basis ME

Produkt-Nr.: 0071344

Aktuelle Version: 2.1.0, erstellt am: 07.04.2022

Ersetzte Version: 2.0.0, erstellt am: 04.04.2018

Region: DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname

einza Hammerschlag-Effektlack, Basis ME

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Anstrichmittel für den dekorativen Bereich

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Angaben verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse

einza Farben GmbH & Co KG

Junkersstraße 13

30179 Hannover

Telefon-Nr. +49 (0)511 67490-0

Fax-Nr. +49 (0)511 67490-20

e-mail info@einza.com

Auskünfte zum Sicherheitsdatenblatt

sdb_info@umco.de

1.4 Notrufnummer

Für medizinische Auskünfte (in deutscher und englischer Sprache):

+49 (0)551 192 40 (Giftinformationszentrum Nord)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Aquatic Chronic 3; H412

Flam. Liq. 3; H226

STOT SE 3; H336

Hinweise zur Einstufung

Die Einstufung des Produkts wurde auf Basis der folgenden Verfahren gemäß Artikel 9 und den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ermittelt:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten gem. Anhang I, Teil 2

Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren gem. Anhang I, Teil 3, 4 und 5.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07

Signalwort

Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten

Gefahrenhinweise

H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gefahrenhinweise (EU)

EUH066

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH208

Enthält 3-Aminopropyltriethoxysilan, Phthalsäureanhydrid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Handelsname: einza Hammerschlag-Effektlack, Basis ME

Produkt-Nr.: 0071344

Aktuelle Version: 2.1.0, erstellt am: 07.04.2022

Ersetzte Version: 2.0.0, erstellt am: 04.04.2018

Region: DE

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P370+P378 Bei Brand: Wassersprühstrahl, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

PBT-Beurteilung
 Die Bestandteile des Produktes gelten nicht als PBT.
 vPvB-Beurteilung
 Die Bestandteile des Produktes gelten nicht als vPvB.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend. Das Produkt ist kein Stoff.

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

| Nr. | Name des Stoffs | | Zusätzliche Hinweise | | % |
|-----|--|---|----------------------|-----------------|------|
| | CAS / EG / Index / REACH Nr. | Einstufung (EG) 1272/2008 (CLP) | Konzentration | | |
| 1 | Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten | | | | |
| | - 927-241-2 - 01-2119471843-32 | Aquatic Chronic 3; H412 Asp. Tox. 1; H304 Flam. Liq. 3; H226 STOT SE 3; H336 EUH066 | >= | 25,00 - < 50,00 | Gew% |
| 2 | (2-METHOXYMETHYLETHOXY)PROPANOL | | | | |
| | 34590-94-8 252-104-2 - 01-2119450011-60 | - | < | 2,50 | Gew% |
| 3 | Talkalkylamin, ethoxiliert | | | | |
| | 61791-26-2 500-153-8 - - | Acute Tox. 4; H302 Aquatic Acute 1; H400 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 | < | 2,50 | Gew% |
| 4 | 3-Aminopropyltriethoxysilan | | | | |
| | 919-30-2 213-048-4 612-108-00-0 01-2119480479-24 | Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1; H317 | >= | 0,10 - < 1,00 | Gew% |
| 5 | Phthalsäureanhydrid | | | | |
| | 85-44-9 201-607-5 607-009-00-4 01-2119457017-41 | Acute Tox. 4; H302 Eye Dam. 1; H318 Resp. Sens. 1; H334 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 STOT SE 3; H335 | < | 2,50 | Gew% |

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen oder bei Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

An die frische Luft bringen, Betroffenen warm halten und in Ruhelage bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Hautreinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

Handelsname: einza Hammerschlag-Effektlack, Basis ME

Produkt-Nr.: 0071344

Aktuelle Version: 2.1.0, erstellt am: 07.04.2022

Ersetzte Version: 2.0.0, erstellt am: 04.04.2018

Region: DE

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser spülen (nur wenn die Person bei Bewußtsein ist) und sofort Arzt konsultieren! Betroffene ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

Ungünstige Löschmittel

Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO); Kohlendioxid (CO₂); Toxische Pyrolyseprodukte; Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Schutzvorschriften beachten (siehe Abschnitt 7 und 8).

Einsatzkräfte

Keine Angaben verfügbar. Persönliche Schutzausrüstung – siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern - Verwendung von Lösemitteln vermeiden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Arbeiter sollten antistatische Kleidung inkl. Schuhwerk tragen und Böden sollten leitfähig sein. Stäube, Teichen und Spritznebel bei der Anwendung dieses Gemisches nicht einatmen. Trockenschleifen, autogenes Schneiden und / oder Schweißen des trockenen Lackfilms kann Staub und / oder gefährliche Dämpfe verursachen. Nass [schleifen] / [mattieren] ist wo immer möglich zu verwenden. Einatmen von Schleifstaub vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen immer Erdung durchführen. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerungsbedingungen

Handelsname: einza Hammerschlag-Effektlack, Basis ME

Produkt-Nr.: 0071344

Aktuelle Version: 2.1.0, erstellt am: 07.04.2022

Ersetzte Version: 2.0.0, erstellt am: 04.04.2018

Region: DE

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern. Behälter dicht geschlossen halten. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Zusammenlagerungshinweise

Entfernt von Oxidationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien lagern.

Lagerklasse gemäß TRGS 510

3 Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

| Nr. | Name des Stoffs | CAS-Nr. | EG-Nr. |
|-----|---|-------------------|--|
| 1 | Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten | | 927-241-2 |
| | TRGS 900 | | |
| | Kohlenwasserstoffgemische, Verwendung als Lösemittel (Lösemittelkohlenwasserstoffe), additiv-frei: C9-C15 Aliphaten | | |
| | Wert | 600 | mg/m ³ |
| | Spitzenbegrenzung | 2 (II) | |
| 2 | (2-METHOXYMETHYLETHOXY)PROPANOL | 34590-94-8 | 252-104-2 |
| | TRGS 900 | | |
| | (2-Methoxymethylethoxy)propanol (Isomerenmischung) | | |
| | Wert | 310 | mg/m ³ 50 ml/m ³ |
| | Spitzenbegrenzung | 1(I) | |
| | 2000/39/EC | | |
| | (2-Methoxymethylethoxy)-propanol | | |
| | Wert | 308 | mg/m ³ 50 ppm |
| | Hautresorption / Sensibilisierung | Skin | |

DNEL, DMEL und PNEC Werte

DNEL Werte (Arbeitnehmer)

| Nr. | Name des Stoffs | | | CAS / EG Nr. | |
|-----|--|----------------------|------------|--------------|-------------------|
| | Aufnahmeweg | Einwirkungsdauer | Wirkung | Wert | |
| 1 | Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten | | | - | |
| | dermal | Langzeit (chronisch) | systemisch | 208 | mg/kg/Tag |
| | inhalativ | Langzeit (chronisch) | systemisch | 871 | mg/m ³ |

DNEL Werte (Verbraucher)

| Nr. | Name des Stoffs | | | CAS / EG Nr. | |
|-----|--|----------------------|------------|--------------|-------------------|
| | Aufnahmeweg | Einwirkungsdauer | Wirkung | Wert | |
| 1 | Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten | | | - | |
| | oral | Langzeit (chronisch) | systemisch | 125 | mg/kg/Tag |
| | dermal | Langzeit (chronisch) | systemisch | 125 | mg/kg/Tag |
| | inhalativ | Langzeit (chronisch) | systemisch | 185 | mg/m ³ |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel sollte dies durch die Verwendung von lokalen Abluftventilatoren und guter allgemeiner Absaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Wenn Arbeiter Konzentrationen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes ausgesetzt sind, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Arbeitsplatzgrenzwerte gefallen sind. Beim Streichen: Filter A2. Beim Spritzen: Filter A2P2. (DIN EN 14387)

Handelsname: einza Hammerschlag-Effektlack, Basis ME

Produkt-Nr.: 0071344

Aktuelle Version: 2.1.0, erstellt am: 07.04.2022

Ersetzte Version: 2.0.0, erstellt am: 04.04.2018

Region: DE

Augen-/Gesichtsschutz

Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen. Schutzbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

Handschutz

Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen, geprüft nach z.B. EN 374, ausreichenden Schutz. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Arbeitsvorgänge so gestalten, dass nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen.

| | | | |
|---------------------|---|-----|-----|
| Geeignetes Material | Bei kurzfristigem Kontakt / Spritzschutz: Nitrilkautschuk | | |
| Materialstärke | > | 0,4 | mm |
| Durchdringungszeit | > | 120 | min |
| Geeignetes Material | Bei längerem Kontakt: Nitrilkautschuk | | |
| Materialstärke | > | 0,4 | mm |
| Durchdringungszeit | > | 480 | min |

Sonstige Schutzmaßnahmen

Antistatische Kleidung aus Naturfaser oder hitzebeständiger Synthetikfaser tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | | |
|------------------------------------|-------------------|-------|-------------------|
| Aggregatzustand | | | |
| flüssig | | | |
| Form/Farbe | | | |
| flüssig | | | |
| verschiedene | | | |
| Geruch | | | |
| charakteristisch | | | |
| pH-Wert | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Siedepunkt / Siedebereich | | | |
| Wert | | 141 | °C |
| Schmelzpunkt / Gefrierpunkt | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Zersetzungstemperatur | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Flammpunkt | | | |
| Wert | | 27,2 | °C |
| Zündtemperatur | | | |
| Wert | > | 200 | °C |
| Bezugsstoff | Lösemittelgemisch | | |
| Oxidierende Eigenschaften | | | |
| Nicht anwendbar | | | |
| Entzündbarkeit | | | |
| Nicht anwendbar | | | |
| Untere Explosionsgrenze | | | |
| Wert | | 0,6 | Vol-% |
| Obere Explosionsgrenze | | | |
| Wert | | 7,0 | Vol-% |
| Dampfdruck | | | |
| Wert | | 2 | hPa |
| Bezugstemperatur | | 20 | °C |
| Relative Dampfdichte | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Relative Dichte | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Dichte | | | |
| Wert | | 0,934 | g/cm ³ |

Handelsname: einza Hammerschlag-Effektlack, Basis ME

Produkt-Nr.: 0071344

Aktuelle Version: 2.1.0, erstellt am: 07.04.2022

Ersetzte Version: 2.0.0, erstellt am: 04.04.2018

Region: DE

| | | | |
|---|-------------|-------|--------------------|
| Wasserlöslichkeit | | | |
| Bemerkung | unlöslich | | |
| Löslichkeit | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Viskosität | | | |
| Wert | ca. | 374,7 | mm ² /s |
| Bezugstemperatur | | 40 | °C |
| Art | kinematisch | | |
| Lösemitteltrennprüfung | | | |
| Wert | < | 3 | % |
| Bezugstemperatur | | 20 | °C |
| Festkörpergehalt | | | |
| Wert | | 61 | % |
| Partikeleigenschaften | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |

9.2 Sonstige Angaben

| | | | |
|--------------------------|--|--|--|
| Sonstige Angaben | | | |
| Keine Angaben verfügbar. | | | |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von Oxidationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, offene Flammen und andere Zündquellen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Von Oxidationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Lagerung, Handhabung, Beförderung. Bei Brand: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

| | | | |
|---|--|--|--|
| Akute orale Toxizität | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Akute dermale Toxizität | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Akute inhalative Toxizität | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Keimzell-Mutagenität | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Reproduktionstoxizität | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Karzinogenität | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |

Handelsname: einza Hammerschlag-Effektlack, Basis ME

Produkt-Nr.: 0071344

Aktuelle Version: 2.1.0, erstellt am: 07.04.2022

Ersetzte Version: 2.0.0, erstellt am: 04.04.2018

Region: DE

| |
|--|
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition |
| Keine Daten vorhanden |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition |
| Keine Daten vorhanden |
| Aspirationsgefahr |
| Keine Daten vorhanden |
| Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition |
| Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Gemisch führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und Absorption durch die Haut verursachen. Flüssigkeitsspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen. Einnahme kann Übelkeit, Diarrhöe und Erbrechen verursachen. Berücksichtigt sind, wenn bekannt, verzögerte und unmittelbare Effekte und auch chronische Effekte der Komponenten bei kurz- und langfristiger Exposition durch orale, inhalative und dermale Aufnahmewege und Augenkontakt. |

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angaben verfügbar.

Sonstige Angaben

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

| Fischtoxizität (akut) | | | |
|--------------------------------------|--|---------|-----------|
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Fischtoxizität (chronisch) | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Daphnientoxizität (akut) | | | |
| Nr. | Name des Stoffs | CAS-Nr. | EG-Nr. |
| 1 | Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten | - | 927-241-2 |
| EL50 | > | 22 | - 46 mg/l |
| Expositionsdauer | | | 48 Std. |
| Spezies | Daphnia magna | | |
| Methode | OECD 202 | | |
| Quelle | ECHA | | |
| Daphnientoxizität (chronisch) | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Algentoxizität (akut) | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Algentoxizität (chronisch) | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |
| Bakterientoxizität | | | |
| Keine Daten vorhanden | | | |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

| Biologische Abbaubarkeit | | | |
|---------------------------------|--|---------|-----------|
| Nr. | Name des Stoffs | CAS-Nr. | EG-Nr. |
| 1 | Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten | - | 927-241-2 |
| Art | Aerobe biologische Abbaubarkeit | | |
| Wert | | 89 | % |
| Dauer | | 28 | Tag(e) |
| Methode | OECD 301 F | | |
| Quelle | ECHA | | |
| Bewertung | leicht biologisch abbaubar (readily biodegradable) | | |

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Angaben verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Angaben verfügbar.

Handelsname: einza Hammerschlag-Effektlack, Basis ME

Produkt-Nr.: 0071344

Aktuelle Version: 2.1.0, erstellt am: 07.04.2022

Ersetzte Version: 2.0.0, erstellt am: 04.04.2018

Region: DE

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung | |
|--|---|
| PBT-Beurteilung | Die Bestandteile des Produktes gelten nicht als PBT. |
| vPvB-Beurteilung | Die Bestandteile des Produktes gelten nicht als vPvB. |

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angaben verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

12.8 Sonstige Angaben

| Sonstige Angaben |
|--|
| Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen. |

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüssel 08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.

Die Entsorgung soll unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit der zuständigen örtlichen Behörde und dem Entsorger in einer geeigneten und dafür zugelassenen Anlage erfolgen.

Verpackung

Verpackungen müssen restentleert werden und sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Nicht restentleerbare Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen. Restentleerte Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 Transport ADR/RID/ADN

| | |
|---------------------------|--|
| Klasse | 3 |
| Klassifizierungscode | F1 |
| Verpackungsgruppe | III |
| Gefahrennr. (Kemler-Zahl) | 30 |
| UN-Nummer | UN1263 |
| Bezeichnung des Gutes | FARBE |
| Tunnelbeschränkungscode | D/E |
| Gefahrzettel | 3 |
| Bemerkung | Gefäße mit einem Fassungsraum <= 450 l unterliegen nicht den Vorschriften des ADR (siehe 2.2.3.1.5.) |

14.2 Transport IMDG

| | |
|----------------------|---|
| Klasse | 3 |
| Verpackungsgruppe | III |
| UN-Nummer | UN1263 |
| Proper shipping name | PAINT |
| EmS | F-E, S-E |
| Label | 3 |
| Bemerkung | Gefäße mit einem Fassungsraum <= 450 l unterliegen nicht den Vorschriften des IMDG-Code, Kapitel 4.1, 5.2 und 6.1 (siehe IMDG-Code 2.3.2.5) |

14.3 Transport ICAO-TI / IATA

| | |
|----------------------|--------|
| Klasse | 3 |
| Verpackungsgruppe | III |
| UN-Nummer | UN1263 |
| Proper shipping name | Paint |
| Label | 3 |

14.4 Sonstige Angaben

Keine Angaben verfügbar.

14.5 Umweltgefahren

Angaben zu Umweltgefahren, sofern relevant, siehe 14.1 - 14.3.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport innerhalb des Werksgeländes des Verwenders: Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder bei Verschütten zu tun ist.

Handelsname: einza Hammerschlag-Effektlack, Basis ME

Produkt-Nr.: 0071344

Aktuelle Version: 2.1.0, erstellt am: 07.04.2022

Ersetzte Version: 2.0.0, erstellt am: 04.04.2018

Region: DE

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
Nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Vorschriften

| Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) | |
|--|--|
| Nach den vorliegenden Daten und/oder gemäß den Angaben der Vorlieferanten enthält das Produkt keine(n) Stoff(e), der/die gemäß REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XIV als zulassungspflichtige Stoff(e) gilt/gelten. | |

| REACH Kandidatenliste besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC) für das Zulassungsverfahren | |
|---|--|
| Nach den vorliegenden Daten und/oder gemäß den Angaben der Vorlieferanten enthält das Produkt keine(n) Stoff(e), der/die gemäß Artikel 57 in Verbindung mit Artikel 59 der REACH Verordnung (EG) 1907/2006 als für die Aufnahme in den Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) in Frage kommende(r) Stoff(e) gilt/gelten. | |

| Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XVII: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse | |
|--|--|
| Das Produkt enthält folgende(n) Stoff(e), der/die REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII unterliegt/unterliegen. | |

| Nr. | Name des Stoffs | CAS-Nr. | EG-Nr. | Nr. |
|-----|-----------------------------|----------|-----------|-----|
| 1 | 3-Aminopropyltriethoxysilan | 919-30-2 | 213-048-4 | 75 |
| 2 | Phthalsäureanhydrid | 85-44-9 | 201-607-5 | 75 |

| Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen | |
|---|-----|
| Das Produkt unterliegt Anhang I, Teil 1, Gefahrenkategorie: | P5c |

| Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) | |
|--|-----------|
| VOC-Gehalt | 39,9 % |
| VOC-Wert | 372,5 g/l |

| Richtlinie 2004/42/EG über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung | |
|--|--|
| VOC-Grenzwert gemäß Richtlinie 2004/42/EG, Anh. II, Kategorie: i, Typ: Lb = 500 g/l | |
| Max. VOC-Wert des gebrauchsfertigen Produkts = < 500 g/l | |

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Klasse 1
Quelle Einstufung gemäß AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen).

Sonstige nationale Vorschriften

Nationale Regeln für den Umgang mit und die Verwendung von Gefahrstoffen sowie die Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen sind zu beachten. Zum Beispiel TRGS (Technische Regeln für Gefahrstoffe) und DGUV-Regeln (Deutsche gesetzliche Unfallversicherung).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für das vorliegende Gemisch nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.
Datenquellen, die zur Ermittlung von physikalischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten benutzt wurden, sind direkt in den jeweiligen Abschnitten angegeben.
Richtlinien 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, (EU) 2017/164.
Nationale Arbeitsplatzgrenzwertlisten der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.
Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze (soweit nicht bereits in diesen Abschnitten aufgeführt).

| | |
|------|---|
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |

Handelsname: einza Hammerschlag-Effektlack, Basis ME

Produkt-Nr.: 0071344

Aktuelle Version: 2.1.0, erstellt am: 07.04.2022

Ersetzte Version: 2.0.0, erstellt am: 04.04.2018

Region: DE

Datenblatt ausstellender Bereich

UMCO GmbH

Georg-Wilhelm-Str. 187, D-21107 Hamburg

Tel.: 040 / 555 546 300 Fax: 040 / 555 546 357 e-mail: umco@umco.de

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen.

Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse.

Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Änderungen / Textergänzungen:

Änderungen im Text sind am Seitenrand gekennzeichnet.

Urheberrechtlich geschütztes Dokument. Veränderungen oder Vervielfältigungen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der UMCO GmbH.

Prod-ID 671337